

125 Jahre VDE | VDE Tec Summit 2018 Berlin | Studie E-Ing 2025

Montag, 12. November 2018, 11 bis 13 Uhr
in der Bundespressekonferenz Berlin, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Statement Dr. Gunther Kegel, VDE-Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Pepperl+Fuchs GmbH

Es gilt das gesprochene Wort.

- 125 Jahre Engagement für Technik, Innovation, Standort | 125 Jahre Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft
- Die VDE-Arbeitsmarktstudie **E-Ing 2025**
- **Die Gründung 1893 – durch Werner von Siemens, Emil Rathenau et al**

in Berlin vor 125 Jahren, in der Stadt der Zukunft, die in der Welt der Elektrotechnik den Takt vorgab. In der „Stadt der technischen Wunder“, wie sie im Zukunftsroman „Elektropolis“ beschrieben wird, etabliert der neue VDE seinen ersten Hauptsitz. Heute arbeiten 500 unserer weltweit 1.600 Mitarbeiter in der Hauptstadt, bewerten neue Technikrends, entwickeln Technik-Normen für die Welt, unterstützen Bundesregierung und Parlament in Technologie- und Bildungspolitik.

- **Die Denkfabrik der Elektrotechnik**

steht für Sicherheit und Innovation. Wir fördern Wissenschaft, Ingenieure, den Nachwuchs. Unser VDE-Zeichen gilt als höchster Standard im Verbraucherschutz. Als Treiber der Digitalen Transformation geben wir fundiert Impulse für eine Connected World - für die nächste industrielle Revolution, die in Realität schon längst begonnen hat. Der VDE und Berlin bilden hierfür – wie vor 125 Jahren - eine ideale Doppelspitze: als größter Verband der Elektrotechnik in der EU, als einer der größten Wissenschaftsstandorte Europas.

- **Die Top-Trends IoT, KI & Co**

Wir sind „Influencer“ für Zukunftstechnologien. Über 30.000 Mitglieder, 1.300 Unternehmen und Hochschulen bilden den Kern unserer globalen Experten-Community von weit mehr als 100.000 Ingenieuren, Informatikern und Naturwissenschaftlern. Unsere Expertise ist Basis für Innovationen. Das aktuelle Top Ranking des Innovationsstandorts D vom Weltwirtschaftsforum macht uns stolz, ist jedoch kein Anlass zum Zurückschalten, im Gegenteil. Sorge bereitet das verhaltene gesellschaftspolitische Commitment pro Zukunftstechnologien. 5G, IoT, KI, die Basics der Digitalen Zukunft finden so intensiv bei uns nicht statt. Haben wir wirklich den klaren Willen für die Pole Position als High Tech-Standort? Schaffen wir schnell genug schnelle digitale Infrastrukturen? Und stehen überhaupt ausreichend Ingenieure dafür zur Verfügung? Nein.

- **Die Nachwuchs-Falle: 100.000 E-Ing fehlen**

Keine Ingenieure, keine Innovation. Unsere neue Arbeitsmarktstudie zeigt: Deutschland braucht in den nächsten 10 Jahren 100.000 Elektroingenieure mehr, als derzeit im Lande ausgebildet werden. Tendenz steigend. Mit 393.600 erwerbstätigen E-Ingenieuren erreichen wir zwar aktuell einen Spitzenwert, mit rund 2 Prozent Erwerbslosenquote praktisch Vollbeschäftigung. Der Ersatzbedarf, den wir bereits heute kaum durch eigene Ausbildung decken können, steigt nach unseren Berechnungen von derzeit 10.900 p.a. schon im nächsten Jahrzehnt auf über 13.000 Personen. Rund 12 Prozent der Elektroingenieure in Deutschland sind nach dem Examen zugewandert. Wir werden künftig noch sehr viel stärker auf diese Potenzial setzen müssen.

- **Die Lage ist ernst**

Die Baby Boomer treten ab, hinterlassen erhebliche Lücken. Die Digitale Transformation führt zu einem signifikanten Zusatzbedarf, insbesondere im Mittelstand. Wir rechnen mit einem Anstieg von rund 9.600 E-Ingenieuren pro Jahr. Und wir müssen sehr viel mehr für die Studierenden an den Hochschulen tun. Die immer noch steigende Schwundquote in unserem Fach verschärft das Problem erheblich. Sie erreicht inzwischen Spitzen von bis zu 58 Prozent. In dieser Hinsicht scheint der Bologna-Prozess wirkungslos geblieben zu sein, um es diplomatisch auszudrücken. Hier müssen wir dringend ansetzen, die Schulen und Hochschulen, die Unternehmen, die Politik. Als VDE bringen wir uns selbstverständlich ein, bereiten in unserem Netzwerk Jahr für Jahr mehrere tausend junge Menschen auf ihren Berufseinstieg vor, bieten allen Entscheidungsträgern unsere bildungspolitische Expertise.

- **Die Karriereaussichten sind exzellent...**

...ein weiteres Ergebnis unserer Studie. Young Professionals der Elektrotechnik erwartet häufig ein spielend leichter Berufseinstieg, exzellente Karrieremöglichkeiten in einem attraktiven Beruf. Die Mehrheit der Absolventen hat ihren Job nach höchsten fünf Bewerbungen und zwei Vorstellungsgesprächen in der Tasche, 9 Prozent schaffen es ganz ohne Bewerbung! Der Nachwuchs kritisiert den schleppenden Ausbau der digitalen Infrastruktur wünscht sich generell mehr Technik-Akzeptanz in der Gesellschaft. Der Digitale Wandel stelle auch die Bildungswelt auf den Kopf. Der Trend zur Künstlichen Intelligenz in Wirtschaft und Gesellschaft werde nach Überzeugung der jungen Ingenieurinnen und Ingenieure völlig neue ethische und rechtliche Fragen aufwerfen – auch für Elektroingenieure selbst.

- **Der Leitverband der Digitalisierung...**

...startet erneuten Weckruf in Politik und Gesellschaft für modernste IT-Infrastrukturen, für modernste Bildungsangebote. Das Zeitfenster wird enger. Ohne Top-Position in der Mikroelektronik keine KI. Ohne schnellstmögliches flächendeckendes 5G keine Fabrik der Zukunft. Ohne digitale Bildungsinitiative keine digitale Zukunft. Wenn wir nicht aufpassen, werden wir trotz Spitzenposition in Innovation ganz schnell den Anschluss Korea, China, die USA verlieren...

- **Der VDE Tec Summit 2018**

...die neue Branchen-Plattform für Zukunftstechnologien ist ein Beitrag des VDE, die Chancen zu nutzen. Künstliche Intelligenz, Internet of Things, New Mobility, Renewables, Robotik...die Top Tec Trends sind Top Summit Themen für die nächsten zwei Tage. Digitalisierung zum Anfassen mit internationaler Perspektive: State Grid Corporation of China, mit nahezu 2 Mio. Mitarbeitern das zweitgrößte Unternehmen der Welt, ist mit seinem CEO Dr. Shu und großer Delegation Premium Partner für den Tec Summit. Gemeinsames Ziel: Zukunftstechnologien gemeinsam voranbringen.